download www.zobodat.at

Nachtrag zur Revision der Lebermoosgattung Micropterygium.

Von H. Reimers.

Zu meiner Revision der Lebermoosgattung *Micropterygium* (1) sind vor allem infolge freundlicher Materialzusendungen und Mitteilungen seitens Herrn Prof. A. W. Evans (New Haven) einige Nachträge nötig geworden.

Für den „Allgemeinen Teil" ist zunächst nachzutragen, daß die Arbeit von Evans, die die benachbarte Gattung *Acromastigum* behandelt, deren Erweiterung durch Evans ich in meiner Hauptarbeit nur auf Grund einer brieflichen Mitteilung erwähnen konnte, inzwischen erschienen ist (2).

Ferner hatte ich die Vermutung ausgesprochen, daß die monotypische, andine Gattung *Mytilopsis* Spruce, von der mir kein Material zur Verfügung stand, wahrscheinlich mit *Micropterygium* vereinigt werden müßte (1, p. 142). Nach einer mir freundlichst von Herrn Prof. Evans übermittelten Probe von *Mytilopsis albifrons* Spruce (Peru: Mt. Guayrapurina — Hep. Spruc.) möchte ich diese Ansicht nicht mehr aufrechterhalten. Das Moos macht schon vegetativ mit seinen gleichgroßen, dicht aneinanderliegenden, grob gezähnten Blattlappen, den stark kollenchymatisch verdickten Zellen, den dicken, gelatinösen Zellwänden und der dicht papillösen Kutikula einen so eigenartigen Eindruck, daß ich seine generische Sonderstellung jetzt für berechtigt halten möchte. Ein Merkmal, das Spruce (3, p. 387) als Unterschied gegenüber *Micropterygium* angibt, muß jedoch eingeschränkt werden, nämlich das der fehlenden Unterblätter. Das Material, das im übrigen ausgezeichnet mit der Beschreibung bei Spruce übereinstimmt, zeigt am Grunde der sterilen Sprosse, wo die Seitenblätter noch nicht die charakteristische muschelförmige Gestalt angenommen haben, deutliche große Unterblätter. Nach oben zu werden sie entsprechend der Zunahme der Seitenblätter rasch kleiner, ähnlich wie bei den *Micropterygium*-Arten mit kleinen Unterblättern (z. B. *M. exalatum*, *M. parvistipulum*). Sie verschwinden jedoch, sobald der normal beblätterte Teil beginnt,

download www.zobodat.at

in der Regel ganz und lassen sich dann auch nicht in der Form von Papillenpaaren nachweisen wie bei *Micropterygium exalatum*. An der Spitze der Sprosse treten dagegen wieder schmale, in Papillen auslaufende Unterblätter auf, so daß man annehmen muß, daß diese zarten Gebilde bald zerstört werden. Alle Aussprossungen sind am Grunde wieder dreireihig beblättert. Allerdings ist die Differenzierung in Seiten- und Unterblätter hier nicht scharf. Manchmal sind die Unterblätter kürzer und breiter als die Seitenblätter, aber ebenso häufig nähern sie sich in ihrer Form der der Seitenblätter oder zeigen ganz unregelmäßige Form. Schließlich treten auch gelegentlich im normal beblätterten Teile ganz unmotiviert Unterblätter von ziemlicher Größe und meist unregelmäßiger Form auf. Die verhältnismäßig selten ausgebildeten Flagellen sind stets dreireihig beblättert, und Unterblätter treten auch sofort wieder auf, wenn ein Sproß sich direkt in eine Flagelle umbildet. In diesem Fall lassen sie sich oft ziemlich weit in den normal beblätterten Teil hinein verfolgen. Für den normal beblätterten Teil der sterilen Sprosse gilt jedoch nach wie vor, daß die Reduktion der Unterblätter bei *Mytilopsis* entsprechend der bisymmetrischen Ausbildung der Seitenblätter weitergegangen ist als bei irgendeiner *Micropterygium*-Art. Das Material ist steril, so daß ich das von Spruce für die Gattung als charakteristisch angegebene Perianth-Merkmal nicht nachprüfen konnte.

Die Nachträge für den „Speziellen Teil" gebe ich unter gleicher Numerierung der Arten wie in der Hauptarbeit:

7. **Micropterygium carinatum** (Grev.) Reim. comb. nov.

Jungermannia carinata Grev. in Ann. Lyceum of Natur. Hist. New York **1,** 1825, p. 276.

Jungermannia cymbifolia Hook. apud Lehmann, F. G. C., Musc. Hep. nova genera et spec. nov., Pugillus VI, 1834, p. 60.

Micropterygium cymbifolium (Hook.) Nees, Lindenb., Gottsche, Synops. Hepat. 1844, p. 234; Hedwigia **73,** 1933, p. 159.

In meiner Hauptarbeit habe ich bereits erwähnt, daß *J. carinata* Grev. wahrscheinlich die Priorität vor *J. cymbifolia* Hook. hat. Auch einen Kotypus von *J. carinata* hatte ich im Herb. Gottsche gesehen. Aber die Arbeit, in der *J. carinata* veröffentlicht ist, war mir unzugänglich. Herr Prof. Evans lieh mir freundlichst ein Separat der Arbeit Grevilles (4), die übrigens auch die Originaldiagnose unseres *Hypnum Haldanianum* enthält. Die Arbeit Grevilles ist am 30. Mai 1825 im „Lyceum" gelesen worden. Das

download www.zobodat.at

Erscheinungsjahr steht nicht fest, dürfte aber weit vor der Veröffentlichung der *J. cymbifolia* (1834) liegen. Die Angabe in der Diagnose der *J. carinata*, daß ihr die Unterblätter fehlen, geht auf einen Beobachtungsfehler zurück. Der Kotypus im Herb. Gottsche zeigt genau die Unterblätter des *M. cymbifolium*. Danach läßt sich die Umtaufung der bisher als *M. cymbifolium* bekannten Art nicht mehr vermeiden. Ferner wird *M. carinatum* damit zur ältesten Art der Gattung vor *M. Pterygophyllum* (Nees) Trev. (*J. Pterygophyllum* Nees 1833). Trotzdem möchte ich *M. Pterygophyllum* weiter als Typusart der Gattung betrachten, weil bei der Aufstellung der Gattung *Micropterygium* die letzte Art unter dem Namen *M. vulgare* an erster Stelle steht und den Gattungscharakter besser zum Ausdruck bringt als *M. carinatum*. Dementsprechend habe ich auch um *M. Pterygophyllum* die Sect. *Genuina* gruppiert, während *M. carinatum* zur Sect. *Conchifolia* gehört.

Bei der Originaldiagnose der *J. carinata* findet sich eine ganz klare Fundortsangabe: „In Insula Guadaloupe lecta, J. Ricord Madianna, M. D. Benevole misit Cl. Torrey."

8. **Micropterygium portoricense** Steph.

Von dieser mir seinerzeit nur im Kotypus bekannten Art sandte mir Herr Prof. Evans reicheres Material von verschiedenen Fundorten auf Portorico, nach dessen Durchsicht meine Bedenken über den Wert der Art (1, p. 165) hinfällig geworden sind:

Portorico: El Yunque, on a log — 18. VII. 1900 — Evans n. 9; — — El Yunque, on decayed wood — 10. VII. 1902 — Evans n. 53; — — El Yunque, on a log — 12. VII. 1902 — Evans n. 115; — — Serra de Naguabo, Rio Icaco and adjacent hills, on trunks and branches — 30. VII. bis 5. VIII. 1914 — J. A. Shafer n. 3751, 3775 p. p.; — — Serra de Naguabo, El Duque, on trees and branches — 13. VIII. 1914 — J. A. Shafer n. 3776 p. p.

9. **Micropterygium exalatum** Steph.

Herr Prof. Evans hat nicht nur die Umbestimmung seiner n. 50, die als *M. portoricense* ausgegeben worden war (1, p. 166), anerkannt, sondern sandte mir noch ein zweites Exemplar von

Portorico: El Yunque, on decayed wood — 10. VII. 1902 — Evans n. 53 a.

Alle drei von mir bisher gesehenen Exemplare stimmen so tadellos überein, daß ich auch *M. exalatum* jetzt für eine gute Art halten muß.

download www.zobodat.at

13. **Micropterygium trachyphyllum** Reim.

var. **cubense** Reim.

Cuba: Loma del Gato and vicinity, Cobre Range of Sierra Maestra, woods — VII. bis VIII. 1914 — Frère Leon, Clement et M. Roca n. 10 245.

var. **guyanense** Reim.

Trinidad: Blanchissense Road, near $10^1/_2$ mile post, on trees — 17. IV. 1925 — W. E. Brodway n. 7875.

Britisch-Guayana: Kaieteur Falls — 1914 — Miss E. F. Noel n. 82a; — — Near Bartica — 1929 — P. W. Richards n. 772.

Diese neuen, ebenfalls von Herrn Prof. Evans mitgeteilten Exemplare passen sich der von mir gegebenen Untergliederung des *M. trachyphyllum* gut ein.

Herrn Prof. Evans danke ich auch hier herzlich für seine liebenswürdige Unterstützung. Ich möchte noch bemerken, daß die Bestimmungen der übermittelten Exemplare bereits von ihm richtig nach meiner Revision durchgeführt waren.

Schriftenverzeichnis.

1. Reimers, H., 1933. Revision der Lebermoosgattung Micropterygium. (Hedwigia **73,** p. 133—204.)
2. Evans, A. W., 1934. A Revision of the genus Acromastigum. (Ann. Bryol., Suppl. Vol. III, 178 S., 40 Textabb.)
3. Spruce, R. Hepaticae Amazonicae and Andinae. (Transact. and Proceed. of the Botan. Soc. Edinburgh **15,** 1884 [p. 1—308], 1885 [p. 309—588].)
4. Greville, R. K., 1825. Descriptions of some new plants belonging to the orders of Musci and Hepaticae. (Annals of the Lyceum of Natural History New York **1,** p. 271—278, Plate XXIII.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: 76_1936

Autor(en)/Author(s): Reimers Hermann

Artikel/Article: Nachtrag zur Revision der Lebermoosgattung Mieropterygium 165-168